

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

540 (21.11.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesefte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“...

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ebergarten. Chefredakteur Albert Herzog...

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Füllungsrotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 540.

Karlsruhe, Montag den 21. November 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Ferry und Briand.

(Von unserem Mitarbeiter.)

Paris, 20. Nov. Jules Ferry, der große Staatsmann, dem Frankreich die Einführung der obligatorischen Volksschule...

Die Einweihung des großen und wohlgeplanten Denkmals des Bildhauers Gustave Michel, das in Tuilerienanlagen in der Nähe des vor einigen Monaten eingeweihten Walde-Rousseau-Monuments...

Briand benutzte diesen Anlaß sehr geschickt, um unter dem Namen von Jules Ferry sich selbst gegen den Vorwurf des Gefinnungswechsels zu verteidigen...

Fast genau so ist es Briand selbst gegangen, nur daß er als ehemaliger Revolutionär und Generallitprediger noch weiter von links kam, als Ferry...

die Wissenschaft und wie die Revolution den Staat und die bürgerliche Persönlichkeit.

Den gleichen Gedanken führte nach Briand der Abgeordnete Desjoux als Präsident der freisinnigen Unterrichtsliga...

Ämtliche Nachrichten.

Mit Entschliesung Groß-Oberlehrers vom 16. November d. J. wurde der Erste Lehrer (Oberlehrer) August Schüller an der Volksschule in Willingen zum Schulleiter mit der Amtsbezeichnung „Rektor“ dafelbst ernannt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 21. Nov. Das Gesetz- und Verordnungsblatt veröffentlicht eine Verordnung des Justizministeriums...

Walsch (A. Ettlingen), 21. Nov. Gestern früh brach in dem Anwesen des Landwirts Lorenz Reichert auf bis jetzt noch unausgelärlte Weise Feuer aus...

Hersheim, 20. Nov. In der Kettenindustrie sind etwa 2000 Arbeiter ausgegliedert worden...

Mannheim, 21. Nov. Der Delegiertentag der Landesvereinigungen und der Verband nationaler Kantonsleiter...

Heidelberg, 21. Nov. Ein größerer Transport französischer Viehes (insgesamt 17 Stück) ist neuerdings hier eingetroffen...

Kedarbischheim, 21. Nov. Der „Badische Unterländer-Zeitung“ ist durch Staatshilfe in den Stand gesetzt...

Eichel (Amt Wertheim), 20. Nov. Am Fuß- und Betttag fand in dem kleinen Kirchlein die Einweihung des neuen Harmoniums statt...

Baden-Baden, 21. Nov. Der hier verstorbene Landgerichtsdirektor a. D. Geheimer Justizrat Kommel hat die Stadt Halle zur Erbin seines Nachlasses im Betrage von 110 000 M. eingezahlt...

Willingen, 21. Nov. An die „gute alte Zeit“ mit ihrer Räuberromantik erinnerten die Untaten eines Einbrechers in den letzten Monaten...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. November.

Für Postpakete nach Salvador, die bisher nur über Colon-Panama befördert werden konnten, ist jetzt ein schnellerer, sicherer und weitestgehend billiger Weg über Mexiko eröffnet worden...

Der verschlossene Hornisgrunde-Turm. Von Touristen und Entschlossenen wurde die Notiz in der „Bad. Presse“ Nr. 531 beifällig aufgenommen...

Diebstähle. Vom 16. auf 17. ds. Mts. wurde einem Dienstmädchen in der Gartenstraße mittels Nachschlüssel 25 M. gestohlen...

Gelegenheitsarbeiter wurden ein lediger Uhrmacher aus Oberaden die Staatsanwaltschaft in Colmar wegen Unterschlagung verfolgt...

Frei Neuter-Abend im deutschen Sprachverein

Karlsruhe, 21. Nov. Seit langem wirkt der Allgemeine Deutsche Sprachverein in höchst anerkennenswerter Weise dahin...

Vor etwa zwei Wochen, am 7. November, feierte die gesamte deutsche Welt den 100. Geburtstag eines der größten und beliebtesten deutschen Dichter...

Den Abend füllten nach der Begrüßungsansprache des Herrn Geh. Rat Dr. Waag die Vorträge des Regisseurs vom Gr. Hoftheater, Herrn Otto Kienker...

Kirchentonzerte am Bußtag.

Karlsruhe, 21. Nov. Zwei kirchenmusikalische Aufführungen beschloßen den Buß- und Betttag. In der Stadtkirche sammelten sich die zahlreichen Mitglieder des Vereins...

Chormitglieder den Wünschen und Ansichten der musikalischen Leitung nachzukommen. Sehr begrüßenswert war die Aufnahme zweier Solo-Stücke für Harfe und Bass...

Auf die gleiche Stunde, abends 8 Uhr, war auch das Konzert des Chores der Christuskirche angelegt. Dort ist Herr Hans Vogel seit einer Reihe von Jahren ein für die Sache begeisterter musikalischer Führer...

Bei beiden Veranstaltungen waren die Kirchen bis auf den letzten Platz besetzt.

Aus dem Vereinsleben.

Karlsruhe, 21. Nov.

Der Verein Volksbildung hat seit einer Reihe von Jahren in ein Jahresprogramm Unterhaltungsabende aufgenommen...

bei Sädingen ein kleines Depot, von wo der Süßstoff nach Sädingen, Laufenburg und Rheinfelden über die Grenze gebracht wurde...

Dar-es-Salaam, 20. Nov. Der Redakteur der „Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung“ von Rog, ist, der „Deutsch-Ostafrikanischen Rundschau“ zufolge, in zweiter Instanz von dem Kaiserlichen Obergericht in Dar-es-Salaam wegen Verleumdung von Beamten des Gouvernements zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt worden...

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. vom 21. November 1910.

Fast ganz Mitteleuropa gehört einem Gebiet niedrigen Druckes an, das Minima über Jütland, Polen und Oberitalien aufweist, während hoher Druck bei Island, über der iberischen Halbinsel und über Finnland lagert...

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Datum, Barom., Temp., Wind, etc. for November 20 and 21.

Höchste Temperatur am 20. November 4,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0,0. Niederschlagsmenge am 21. November 7,6 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. November früh: Lugano bedeckt 2°, Vlaris Regen 13°, Coruna bedeckt 11°...

Tafel-Aepfel

- in prima Qualität, aus der Oberrheinischen Gegend, officiert zu nachstehenden Preisen: 1 Pfund Koch-Aepfel 9 Pfg., 3 Pfund 25 Pfg. etc.

Telephon Nr. 2861. N. Fuchs, Kronenstraße 47, u. Kaiserstraße 34.

Haarketten aufgesprungene Hände

Ein gutes Mittel gegen in Double, Goldbeschläge, zu Wehnachten u. als Gelegenheitsgeschenke passend, in solider Ausführung. Auch wird ausgegangenes Haar verwendet.

L. Heck, Friseur, Hirschstraße 12.

Verloren!

Ein goldenes Medaillon mit Kette in gelber Sonntag von Kaiser-Allee 68 durch die Eisenbahnstraße bis zur evangelischen Kirche in Mühlburg verloren gegangen.

Verloren goldenes Armband am Freitagabend zur Exped. und dann Reichenstraße. Abzugeben geg. Belohnung Gutenbergplatz 3 im Laden. B44161

Verloren Samstagabend ein silbernes Kettenarmband mit Anhänger. Gegen Belohnung abzugeben. B44152. Karl-Wilhelmstraße 42, 1. Stod.

Verloren Kartenfächer mit Verführung, 3 fäch. Abzugeben geg. Belohnung W. Ziegler, Entlingen. B44168. Rubinienberg.

Bäckerei-Gesuch

Tüchtiger Bäckermeister sucht auf 1. April 1911 in guter Stadtlage eine Wägerei oder pastifizierendes Haus hierzu zu mieten evtl. zu kaufen. Gest. Offerten unter Nr. B44176 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Verloren

Ein noch ganz neuer Kinderwagen bernidelt über u. Gummirreifen ist sofort billig zu verkaufen. B43848. Mühlheim, Erzstr. 90, 3. St. r.

Bekanntmachung.

Den Großmarkt für Obst u. Gemüse betr. Der Großmarkt für Obst und Gemüse findet bis auf weiteres nicht mehr in der Sebelstraße, sondern wieder auf dem Marktplatz statt. Karlsruhe, den 18. November 1910. 16839

Das Bürgermeisteramt. Dr. Horstmann. Sachver.

Jungliberaler Verein Karlsruhe.

Dienstag, den 22. November, abends 8 1/2 Uhr, im „Arokolli“ Diskussionsabend 16887 über: „Was trennt uns vom Zentrum?“ - Gäste willkommen.

Die täglichen Anerkennungen beweisen daß

Bleyle's Knaben-Anzüge

immer noch die führende Marke für wirklich solide, dauerhafteste und daher auch billigste Knabenbekleidung ist. 16822

Verkauft zu Originalpreisen bei C. W. Keller

Ludwigsplatz, Ecke Waldstrasse. NB. Man beachte bei Einkauf genauestens das Fabrikzeichen. Aufhänger in Jacke und Hose: „Bleyles Knaben-Anzüge“.

Weltausstellung BRÜSEL 1910: GRAND PRIX.

Advertisement for Dr. Drallo's Birken-Haarwasser, featuring an image of a woman and text describing its benefits for hair.

Liedolsheim. Tafel-Bersteigerung.

Am Freitag den 25. November d. J. nachmittags 2 Uhr, versteigert die Gemeinde Liedolsheim auf dem Rathaus einen fetten, zur Zucht untauglichen Rind- und einen Schweinefädel.

Bachverein.

Dienstag den 22. November, 8 Uhr, Sophienstraße 33 Chorprobe

Am Freitag den 25. November d. J. nachmittags 2 Uhr, versteigert die Gemeinde Liedolsheim auf dem Rathaus einen fetten, zur Zucht untauglichen Rind- und einen Schweinefädel.

Der Gemeinderat.

Ziehung 30. November 1910. Elsass-Lothringische Geld-Lotterie

50000, 25000, 15000, 10000, 5000

Carl Heintze,

Strasbourg Els., Goldschmiedgasse und alle Lothlandungen.

Grammophon-Reparaturen

merd. billigst u. schnellstens erled. S. Koch, Amalienstr. 8, Stb. II.

Straußfedern u. Marabu

werden billigst ausgeführt. B44131

Eiboten-Institut

besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B44129 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Hohrühle

eine größere Anzahl, sind billig zu verkaufen. B44141. Waldstraße 55, 2. St.

H.-Fahrrad

m. Freil., wie neu zu verkaufen. B44136. Bahnhofstraße 50, II.

Gerichtszeitung.

Königschaffhausen (Kaiserstuhl), 20. Nov. Vor der Strafammer Freiburg stand wegen Klauftahns der 61 Jahre alte Landwirt Karl Joh. Tibi. Der Gerichtshof verurteilte Tibi zu 4 1/2 Jahren Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust, seine Tochter zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

Waldshut, 20. Nov. Vor der hiesigen Strafammer kam ein umfangreicher Sacharinsmugglerprozess zur Verhandlung. Auf der Anklagebank saßen 8 Schmuggler und Helfershelfer. Unter ihnen befand sich auch der Agent Hufschmid, der i. Zt. in Konstanz verhaftet wurde und dessen Verhaftung ein Raubspiel wegen Grenzverletzung zwischen Deutschland und der Schweiz hatte. Die Bande hatte in Stein

Karlsruher Strafkammer

Karlsruhe, 19. Nov. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dier. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Gajner.

Nach einer längeren Pause hatte sich die Strafkammer II wieder einmal mit einem sog. Schnipfprozess zu befassen. Es waren angeklagt der 41 Jahre alte, in Birkenfeld wohnhafte Fabrikarbeiter Johann Burbulla aus Eibonitz, der 35 Jahre alte Tagelöhner Ludwig Wagner aus Neuenbürg, wohnhaft in Pforzheim, der 50 Jahre alte Goldarbeiter Gustav Weihenbacher aus Dietlingen, wohnhaft in Pforzheim, der im Jahre 1865 geborene in Pforzheim wohnhafte Dreher Karl Wilhelm Kern aus Kaltersbach und der 52 Jahre alte Bijouteriefabrikant Friedrich Geiger aus Grunbach, ebenfalls in Pforzheim, wegen Diebstahls bez. einfacher und schwerer Hehlerei, teilweise im Rückfall. Nach der erhobenen Anklage haben: Burbulla in der Zeit von Anfang 1909 bis Ende Juni 1910 seinem Arbeitgeber, dem Feingießer Adolf Manz in Pforzheim Silber in rohem und halberarbeiteten Zustande in nicht festzustellender Menge und dann in der Zeit vom 30. Juni bis 27. September 1910 aus den Fabrikräumlichkeiten der Firma Schuler und Kun, bei der er damals in Arbeit stand, Goldschmuck im Werte von etwa 300 Mk entwendet; Weihenbacher in der Zeit vom Juli 1905 bis zum 14. Oktober ds. Js. seinem Arbeitgeber, dem Fabrikanten K. Schall, Goldschmuck im Werte von 500 Mk gestohlen; Kern in der Zeit vom Frühjahr 1907 bis 14. Oktober 1910 aus dem Geschäft der Bijouteriefabrik G. Rau in Pforzheim Silber im Gesamtwerte von etwa 21 000 Mk entwendet; Wagner am 25. September im Auftrage des Burbulla gegen die Zufuge einer entsprechenden Vergütung eine Goldplanchette und zwei Stücke Goldbleche, die Burbulla bei Schuler und Kun entwendet hatte und von denen er annehmen mußte, auf welche Weise sie in dessen Besitz gekommen waren, dem Geiger zum Kauf angeboten; Weihenbacher im Jahre 1907, um sich eine dauernde Erwerbsquelle zu verschaffen, mit Kern ein Abkommen dahin getroffen, daß dieser von Zeit zu Zeit bei der Firma Rau Silber stehlen und es ihm zur Verwertung bringen solle, welcher Verabredung zufolge Kern gegen eine Vergütung von 40 Mk mehrmals größere Quantitäten Silber bei der genannten Firma entwendete, das in der Hauptsache an Geiger verkauft wurde; Geiger in der Zeit von 1905 bis 14. Oktober 1910 in der Absicht, damit sich eine dauernde Erwerbsquelle zu verschaffen, von Weihenbacher und Kern geschmolzenes Gold und Silber und Goldschmuck im Werte von etwa 23 000 Mk abgenommen, obwohl für ihn kein Zweifel darüber bestehen konnte, daß diese große Quantitäten Edelmetalls, das ihm zugetragen wurde, nur auf strafbare Weise in den Besitz des Kern und Weihenbacher gekommen sein konnten.

Die Angeklagten, von denen Wagner wegen Hehlerei schon vorbestraft ist, waren in der Hauptsache gesündigt. Nach den Aussagen der Angeklagten kann angenommen werden, daß Geiger in den Kreisen der Pforzheimer Edelmetallhändler als ein Abnehmer gilt. Das ihm gedachte Gold und Silber verarbeitete er zum Teil in seiner Fabrik, zum Teil schmolz er es ein, um es dann an Scheideanstalten zu verkaufen. Als Geiger merkte, daß die Polizei dem Wagner ihre besondere Aufmerksamkeit zuwendete, machte dieser Mitteilung, es sei ihm von Wagner Gold zum Kaufe angeboten worden. Wagner erfuhr davon und stellte sich darauf freiwillig der Polizei. Auf Grund seiner Angaben wurde eine Untersuchung eingeleitet, die bald weitere Kreise zog und zu der heute verhandelten Anklage führte. Mit seiner Benachrichtigung an die Polizeibehörde verfolgte Geiger offenbar den Zweck einem etwa gegen ihn auftauchenden Verdacht von vornherein die Spitze abzubrechen. Mit seiner Spekulation verrecknete er sich jedoch bitter. Die Polizei hielt es für angebracht, sich u. a. auch über die Verkäufe des Geiger bei den Scheideanstalten zu unterrichten. Da zeigte es sich nun, daß dieser ganz bedeutende Quantitäten Edelmetalle verkauft hatte, die in gar keinem Verhältnis zu dem geringen Umfange des Geiger'schen Geschäftes standen. Die Föhung dieses Rätsels konnte bald gefunden werden, da festzustellen war, daß Geiger für

rund 18 000 Mk gestohlenen Edelmetall bei den Scheideanstalten abgesetzt hatte. Aus diesem Erlös will Geiger dem Kern über 8000 Mk gegeben haben. Von Kern wurde dies bestritten. Er hatte in der Voruntersuchung behauptet, Geiger hätte ihm höchstens 700 Mk ausbezahlt, bei der heutigen Einvernahme waren es nur 350 Mk. Nach dem Ergebnis der heutigen Verhandlung waren die Angeklagten im Sinne der erhobenen Anklage überführt.

Das Gericht verurteilte Burbulla zu 9 Monaten, Wagner zu 6 Monaten, Weihenbacher zu 1 Jahr und Kern zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis, Geiger zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, Kern und Geiger außerdem zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von je 3 Jahren. An jeder Strafe kam 1 Monat Untersuchungshaft in Abzug.

Die Moabiter Straßenschlachten vor Gericht.

H. Berlin, 19. Nov. In der heutigen Sitzung stellte Rechtsanwalt Rosenfeld den Antrag auf Vernehmung einiger Zeugen, welche bezeugen würden, daß bei den großen Wahldemonstrationen unter der Menge sich Polizei-Provokateure befunden hätten, welche „Bluthunde“ gerufen und die Arbeiter aufgehetzt hätten, so der Kriminalbeamte Schlaf, der sogar selbst damals die Polizeibeamten beschimpft habe, wie das aus einem in der Angelegenheit ergangenen Urteile hervorgehe. Der Verteidiger will durch diese Vernehmung es wahrscheinlich machen, daß auch bei den Moabiter Krawallen sich Polizeibeamte zum Zwecke der Provokation befunden und speziell das Wort „Bluthunde“, welches Polizeileutnant Holte öfter gehört, gerufen haben.

Die als Zeugen vernommenen Polizeileutnants Holte, Bismarck und Gecke haben bezeugt, daß die Tumultuanten vielfach Unterstützung bei den Bewohnern der angrenzenden Häuser dadurch fanden, daß die Haustüren abgeschlossen wurden, nachdem die Leute eingelassen worden waren. Es geschah dies, um sie der polizeilichen Festnahme zu entziehen. Nach Ansicht dieser Zeugen sind die Wohnungen, aus denen Schimpfwörter gerufen, sowie Blumenkörbe und Bierflaschen herabgeschleudert wurden, nicht etwa von Kowboys, sondern von besseren Arbeitern bewohnt. Es wurde konstatiert, daß infolge eines scharfen Pfeiffes eine Menge Menschen aus den Häusern gestürzt kam und sich an dem Tumult beteiligten. Dies Spiel wurde wiederholt beobachtet. Es machte durchaus den Eindruck, als ob die Leute Hand in Hand mit den Hausbewohnern gingen.

Der als Zeuge vernommene Gastwirt Mensel aus der Kostoderstraße berichtet über die Affäre des von der Menge am 26. September, abends, verfolgten Polizeiwachmeisters Pitt, der sich in sein Lokal flüchtete. Die Menge, die vor seinem Hause stand, war mehrere Hundert Köpfe stark und im Wirtszimmer wurde er eingeschlossen. Sie wollen Parteibubler sein und beherbergen Schulkleute? Er habe darauf erwidert, daß sein Lokal jedem zur Verfügung stehe und der Beamte übrigens nicht mehr in seinem Hause, sondern rückwärts hinausgeschickt sei. Darauf habe man ihm die Fensterscheiben eingeschlagen, wodurch ihm ein Schaden von 400 Mark entstanden sei. Die Menge habe aus lauter jungen barfkosen Leuten bestanden.

Zeuge Wachtmeister Pitt gab an, er habe sich in der Kostoderstraße ganz plötzlich mitten in einer johlenden Menge befunden, aus der viele gerüllt hätten: „Schlagt ihn tot! Schiebt ihn über den Haufen!“ Einer habe tatsächlich eine Pistole auf ihn angelegt, die er ihm mit dem Säbel aus der Hand geschlagen. Er habe sich dann schließlich in das Menzelsche Lokal gerettet. Vor seinen Verfolgern, die Steine nach den Fenstern geworfen und „Rauß mit dem Blauen, den schiefen wir tot“ gerüllt hätten, habe er sich nicht anders helfen können, als daß er seine Uniform ausgezogen habe und in Socken und Hemdsärmeln aus einem rückwärts gelegenen Zimmer durch das Fenster auf die Straße gesprungen sei. Er habe dann vergeblich an verschiedene Türen geklopft, es sei ihm jedoch nirgends Einlass gewährt worden. Der Mann, der ihn endlich aufgenommen und den er in dessen Interesse

nicht nennen wolle, habe ihm gesagt, wenn es herauskomme, daß er den Polizeiwachmeister aufgenommen habe, dann sei er vollständig fertig. Andere Hausbewohner würden sicherlich die Menge herbeigeführt haben.

Zeuge Restaurateur Kitterberger an der Ecke der Beussel- und Erasmusstraße sagt aus, daß auch in sein Lokal nachts 1/12 Uhr ein Schußmann hereingestürzt und sofort nach dem Hote wieder hinausgelaufen sei. Eine große Menge, meist aus jungen Burschen bestehend, habe Steine gegen die Fenster geworfen. Er habe schreuliche Schreie müssen, die Leute seien ihm aber nachgestürzt und hätten ihm das ganze Lokal ausgeräumt. Sie hätten Johann Biföre, Fleischwaren, ja sogar seine Uhr „gestaubt“. Schließlich habe die Menge sein Lokal zertrümmert und sei auch in seine Privatwohnung gedrungen. Ein Bursche von 16 bis 17 Jahren insbesondere habe solange mit Steinen geworfen, bis kein Stück der Scheiben mehr ganz war. Es seien alles Strohscheiben gewesen. Sein Schaden betrage etwa 1400 Mark.

Kaufmann Preuß, der Besitzer des Warenhauses an der Ecke Hutten- und Beusselstraße, sagt aus: Ich wurde mitten in der Nacht vom Wächter geweckt, der mir mitteilte, daß meine Schaufenster zertrümmert worden seien. Ich beeilte mich, auf die Straße zu kommen und ersuchte die dort postierten Schulkleute, mich durchzulassen. Ich sei Preuß und wollte nach meinem Warenhaus. Man ließ mich aber nicht durch; ich wurde angehaucht: Scheren Sie sich weg! Weiter befuhr der Zeuge, er habe von seiner Wohnung aus gesehen, daß verschiedene Leute von Beamten geschlagen wurden, u. a. ein junger Mensch im Alter von 16 bis 17 Jahren, der die Beamten bat, man möchte ihn doch loslassen, er sei unschuldig. Es waren, obgleich die Straße fast menschenleer war, viele Kriminalbeamte zu bemerken. Sie standen meist in den Türnischen und sobald ein Mensch sich auf der Straße sehen ließ, füllten sich 3 bis 4 Beamte auf ihn und bearbeiteten ihn mit Stöcken und Ohrenziemern. An drei Abenden habe ich gesehen, daß Leute, welche erst durch die Schußmannen hindurchgelassen worden waren, von Kriminalbeamten geschlagen wurden.

K. M. Heine: Aus solchen Ursachen ist doch wohl die Erbitterung gegen die Polizei zu erklären.

Zeuge: Jawohl. Ich habe von verschiedenen Seiten gehört, daß wegen dieser Vorfälle eine große Erbitterung geherrscht habe. Es wurden auch Leute geschlagen, welche durch die Polizeikette mußten, wo gar keine Ansammlungen statifanden. Auch einer von meinem Personal will von Beamten gestoßen worden sein, als er sich nach außen begeben wollte.

Polizeileutnant Holte: Die Leute, die durch die Absperrungsette wollten, seien, solange er dort zu tun hatte, auch durchgelassen worden, allerdings nicht solche Leute, die auf die Frage: Wo wollen Sie hin? antworteten: Das geht Sie nichts an.

Die weiteren Verhandlungen wurden hierauf auf Montag vormittag vertagt.

Central-Hotel Berlin. Größtes Hotel Deutschlands. Glanzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrichstraße. Modernster Komfort. 8326a 50c Zimmer von M. 3 an.

Tanzschuhe in Gold — Silber, Bronze, Lack -- Seide, Brokat. Glacé von Mark 3.50 an. Schuhhaus H. Landauer, Kaiserstr. 183. Telefon Nr. 1588.

Raffenstränke innen 55 cm hoch, 45 cm breit, 35 cm tief, mit 3 Treifen Mk. 200.— innen 100 cm hoch, 65 cm breit, 42 cm tief, mit 2 Halbtreifen und Gelbschublade 12.6 Mk. 300.— innen 120 cm hoch, 58 cm breit, 44 cm tief, mit 3 Treifen Mk. 350.—

Französische Mostäpfel (echte Normandie), gemischt, sauer u. bitter. französische, braune Lederbirnen täglich frisch in Aulcourt eintraffend, offeriert zu billigen Preisen. — Beschäftigung in Aulcourt erwünscht. 10715a Mathias Wallenborn, Obstgroßhandlg., Strahburg i. Elz., Telefon 1942.

Tafelapfel und Birnen franco jeder Station liefert billigst Ferd. Danneberger, Obstzüchter, 6,6 Zetteln (Baden). 10486a

Nähmaschinen, Fahrräder, Strickmaschinen, Waschmaschinen in allen Gattungen, Kochherde (Kastatter), in reicher Auswahl; billigste gestellte Preise; bei bequemer Zahlungsbedingung. Schwinn & Ehrfeld, Kaiserstraße 99 und Bähringerstraße 74. Telefon 102.

Rauchbelästigung Rat und Hilfe in allen Fällen. 11138* Gustav Boegler, Bleicher- u. Justizrat, Kurvenstrasse 13.

Ganz vorzüglich: wirken E. Walther's Fichtennadel- Brustbonbons bei Husten und Heiserkeit a 30 und 50 Pfennig in den Apotheken. 10110a*

Gänselebern werden fortwährend angekauft Adlerstr. 28, Querbau, 2. St., gegenüb. d. Serbergs s. Seimat. 129 6*

Karlsruher Möbelhalle der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.) Telefon 2487 Herrenstrasse 46 Telefon 2487 Komplette Zimmereinrichtungen in 4 Stockwerken. Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder ge_ebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.

Kühl- u. Eismaschinen Kohlenäure- und Ammoniak-Kompressions-System für Brauerei, Hotel, Restaurants, Metzgereien u. s. w. Brauerei-Einrichtungen Rohöl-Motoren System „Diesel“. Prospekt, Ingenieurbezug, Projekte auf Wunsch kostenlos. Vertreter: Fr. Glück, Civil-Ingenieur, Karlsruhe, Kriegstraße 91. Maschinen- u. Bronzewarenfabrik, A.-G., Hugsburg.

100 Waggon gesunde, sauber geharzte Kartoffeln Prof. Wohlmann, Silesia, Prof. Märker und andere Sorten, per Zentner Mk. 1.10, bei größeren Posten billiger, offeriert Gustav Dahmer, Danzig, Kartoffelexport.

Verlangen Sie nur „Pfeilring“ Lanolin „Nachahmungen weisen man zurück.“ Vereinte Chemische Werke „Lanolin“-Fabrik Martinstadt. Charlottenburg, Salzfer 16. 10682a

Cand. phil. erteilt Gymnasialklassen in allen Fächern Nachhilfenunterricht. Ges. Offerten sind unter Nr. 10816a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 32

Akkordzithern! Echte Menzenhauer mit unterlegbaren Notenblättern von Mk. 10.— an. Sofort von jedermann zu spielen. 16361 Fritz Müller Musikalienhandlung Karlsruhe, Kaiserstr. 221. zwischen Hauptpost u. Hirschstr. Telefon 1988. — Rabatmarken. Stimmen und Reparieren: ••• aller Instrumente. •••

Als willkommene
Weihnachts-
Seschenke
empfehl
16883

eingerahmte Bilder.
Eronzen. Marmorsäulen.
Grosse Auswahl. Billige Preise.

E. Büchle
Kunsthändler u. Rahmenfabrik
Kaiserstr. 149.

Todes-Anzeige.
Heute nacht entschlief in dem Herrn unsere innigstgeliebte Schwester
Pauline Ploß
nach langem, schweren Leiden
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Johanna Ploß,
Karl Ploß, Walter.
Karlsruhe, 21. November 1910.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 23. Nov. vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes aus statt.
Trauerhaus: Kaiserstraße 88. 16828

Ferdinand Thiergarten
(Badische Presse)
Buchdruckerei und Verlag, Karlsruhe (Baden).

Der Verkehr mit Kraftfahrzeugen
Unentbehrlicher Leitfaden für Automobil- und Kraftrad-Besitzer, für die Führer solcher Fahrzeuge und die mit dem Vollzug betrauten Behörden
Von **Otto Sauer**
Veröffentlichung beim Gr. Bezirksamt — Polizeidirektion Karlsruhe.
Preis brosch. 80 Pfg.
Dieses Buch enthält eine Zusammenstellung der im deutschen Reich gültigen Gesetze, Verordnungen, Steuervorschriften und einen Auszug aus den Bestimmungen über den internationalen Verkehr mit Kraftfahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der für das Großherzogtum Baden erlassenen Vorschriften. Verzeichnis der zugelassenen Sachverständigen, sowie Formulare zu Anträgen auf Erneuerung des Führerscheines u. d. m.
In beziehen direkt vom Verlag, **Ferdinand Thiergarten**, Badische Presse, Karlsruhe. Nach auswärts einschließlich Porto 90 Pfg., Nachnahme 90 Pfg. mehr.

Gut gehendes und prosperierendes Fabrikations-Geschäft
und Vertrieb von Neuheiten inkl. Inventar krankheitshalber zu verkaufen. Die Firma ist handelsger. eingetragen und bietet einem jungen Manne sichere Existenz. Kann an beliebigen Orte weiter geführt werden. Sofort erford. Kapital Mk. 3000.—
Offerte von ernstl. Reflektanten unt. Nr. 344165 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

In zukunftsreichem Vororte von Karlsruhe ist ein massiv gebautes **Wohnhaus**
mit 2 Hintergeb. für 75000 Mk. krankheitshalber zu verkaufen. Berechnung von 33000 Mk., gegen welche Wechsel, Hypotheken und sonstige gute Werte genommen werden. Das Anwesen enthält 2 und 3 Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör, Werkstatt, 2 Schuppen, Hof u. Einfahrt. Gas- u. Wasserlsg. vorhanden. Objekt eignet sich speziell für Drogerie, Apotheke oder Warenhaus, da keine Konkurrenz. Offerten von ernstl. Reflektanten unt. Nr. 344166 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

50300 Mk. Prämie
kamen die letzte Woche in meine Kasse, die ich resp. deren Anteil ich sofort auszahlte, deshalb empfehle als nächste Badener, Mühlbauer, Darmstädter, Freiburger und Straßburger à 1 R., 11 St. 10 R., Nürnberg-Lorenzer à 3 R., 10 St. 28 R., sowie diverse Staats- und Städteprämienlose, Staats- und Städteanleihen, Pfandbriefe u. dergl.
Carl Götz,
Sebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Maintäler Sandstein.
Baugeschäft sucht Verbindung mit zuverlässigen, soliden Steinmetzbetriebern zwecks Dauerbestellung. Offerten unter Nr. 10791a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 22

Schutt
Schutt- und Schlacken können abgeholt werden.
Offerten unter Nr. 13834 an die Exped. der „Bad. Presse“.

3 M. zahlt eine große Zeitschrift für Ueberweisung jedes neuen Jahres-Abonnements

Feuer.
Alle eingeführte, deutsche Aktiengesellschaft sucht für Karlsruhe und Umgebung Vertreter, denen evtl. Infall oder Firmum bei hohen Provisionen angeboten wird. Herren, die in der Lage sind, durch persönliche Akquisition einen Neuzugang zu schaffen, belieben Offerten unter T. 4171 an Haasenklein & Vogler, H.-G., Karlsruhe, Kaiserstraße 136, einzureichen. 16529.4.3

Existenz
mit ca. Mk. 5000.— jährl. Einkommen soll intellig. Herrn m. Mk. 600.— Darmittel übertragen werden. Offerten erbeten unter C. 1386/10862a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Metall-Arbeiter
als: Eisendreher, Maschinenschlosser, Fräser, Feuer- und Hammerschmiede finden infolge Verks-Vergrößerung bei hohen Löhnen dauernde Arbeit. Umzug wird eventuell vergütet. Angeboten steht entgegen 10806a.3.2
Eisen- u. Stahlwerke Haslach (Baden).

An einem guten, bürgerlichen **Mittags- u. Abendtisch** können noch einige Herren teilnehmen.
344158 Brauerstr. 1, 4. St., 18.
Ein feiner, gutgehender **Kindergarten** zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 344154 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

neu, hochfein, für nur **1 Mk. 148** zu verkaufen bei **Weraer, Schloßplatz 13**, Eingang Karl-Friedrichstr., part., r. 344153
Vorzugliche **Streichzither** mit Kasten und Zubehör zu verkaufen. **Philippstr. 33, 4. St. r.**

Stellen-Angebote.
14.3
Stellung
erb. junge Leute nach kurzer gründl. Ausbildung in mein Bureau als Rechnungsführer, Amtsekretär, Verwaltungsbuchh., Kontorist auch schriftl. ohne Berufshörung. Prosp. frei.
A. Stein, Leipzig G. 30, Blumenstr. 1.

Solide **Maschinenfabrik** im bad. Oberland sucht für ihre Abteilung „Aufgaben“ (Waren-u. Verleihen-Aufgabe für Fernmissions- u. elektrischen Betrieb) einen geeigneten **Vertreter**
für die Stadt Karlsruhe u. einen noch näher zu bestimmenden Bezirk. Solche Herren, welche in Industrie u. Arbeitsteilnahme gut eingeführt sind und solche sonst regelmäßig besuchen, werden bevorzugt.
Offerten unter Nr. 10745a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Reisende
Sofort tüchtige
für den Verkauf einer neuartigen, leicht veräußerten Regenerationsmaschine, großartige Erfindung. Es werden nur ganz seriöse Leute mit guten Referenzen und welche bei der Regenerationsmaschine gut eingeführt sind, berücksichtigt.
Offerten sub Chiffre Z. G. 17207 an die Annoncen-Expedition Rud. Mosse, Zürich. 10702a

5 Mk. u. mehr tägl. zu verdienen.
Prospekt gratis. — Adressenverlag **Joh. H. Schultz, Köln W 59, 10681a/10.6**

IVO PUHONNY.



Ein Sprung in's Ungewisse
Ist jeder Versuch, die bewährten Marken **PALMIN** (Pflanzenfett) und **PALMONA** (Pflanzen-Butter-Margarine) durch unbekannte, billige Fette zu ersetzen. Palmrin und Palmona werden seit vielen Jahren täglich in Millionen Haushaltungen verwendet; sie sind also erprobt und bewährt, sonst würden sie nicht den ausgezeichneten Ruf genießen, den sie von der feinsten bis zur einfachsten Küche besitzen. Darin liegt eine Garantie, die bei unbekannt Marken nicht geboten wird.

Städt. Gesucht
für sofort u. 1. Dezember für Privat-Haushalt: Mädchen, die bürgerl. Kochen können, mit guten Zeugnissen; 16535.2.2
Arbeitsamt
Zimmermädchen. 16535.2.2
Stellen suchen:
Wald- u. Busfrauen, Verkäuferinnen, einfache u. bessere, Ausb.-stelln. innen.

Städt. Arbeitsamt
(Weibl. Arbeitsnachweis)
Fähringerstr. 100, Telefon 629.
Vermittlung völlig unentgeltlich.
Geschäftszeit v. 8—12, u. 3—7 Uhr.

Mädchen-Gesuch.
Suche per 1. Dez. ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit. 344174
Gottesauerstr. 27, Wirtshaus.
Allein **Frau** wird bei voller Pension zu leichter Hausarbeit sofort gesucht. Näheres 344163 Humboldtstr. 28, 2. St. r.

Stellen-Gesuche.
Stelle-Gesuch!
Beitragnehmender, 1909 in Württemberg mit Erfolg gedruckter Honoraristendental, welcher sich zur Zeit als Assistent bei einem k. k. Grundbuchamt befindet, sucht dauernde Verwendung bei herrschaftlicher Verwaltung, großherzogl. Hof (Hofbuchhalter) oder ähnlichem.
Zeugnisse stehen jederzeit zu Diensten.
Offerten unter S. V. 5244 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 10767a

Krankenpfleger
staatl. geprüfter, braucht, wende sich an die 16486
Krankenpflegerstation der ev. Stadtmission
Krenzstr. 25, IV, Tel. 2488.

Junger Mann
sucht Beschäftigung gleich welcher Art. Offert. unt. Nr. 344121 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Suche für 2 junge Burden von 15 u. 17 Jahren, Beschäftigung. Näh. Kaiserstr. 22, Laden.

Jüngeres Fraulein
welches die Handelschule bes. und perfekt stenographieren u. maschinenschriften kann, sucht per sofort oder später Anstellung. Offert. unter Nr. 344159 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bejl., gebild. Mädchen
das bürgerlich Kochen u. auch Hausarbeit mit übernimmt und nähren kann, sucht per 1. Dezember Stelle in kleinem Haushalt. Offert. unter S. R. 50 postlagernd Pfaffatt. 10813a.2.2

Miet-Gesuche.
Wohnung.
Von kleiner Familie (nur Erwachsene) 3—4 Zimmerwohnung, ruhige Lage, auf 1. April gesucht. Ausführliche Angebote mit Preis unter Nr. 344160 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht
werden auf 1. April 1911 in der Beststadt, zwei nebeneinander liegende Wohnungen im 3. Stock, die eine mit 2 Zimmern, Küche u. Zubehör und die andere mit 1 Zimmer, Küche u. Zubehör in ruh. Lage. Angebote unt. Nr. 344117 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen-Gesuch.
Suche per 1. Dez. ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit. 344174
Gottesauerstr. 27, Wirtshaus.
Allein **Frau** wird bei voller Pension zu leichter Hausarbeit sofort gesucht. Näheres 344163 Humboldtstr. 28, 2. St. r.

Die beständige Vergrößerung unseres
erstklassigen Spezialhauses
für bessere Damenkonfektion

bedingt eine gesteigerte Betätigung des Einkaufs an den Quellen der Produktion, um die sich dort bietenden Möglichkeiten von vorhandenen grossen

Fabrikbeständen u. Gelegenheitsposten

sich nicht entgehen zu lassen,
Die Ergebnisse unserer soeben beendeten abermaligen Einkaufsreise trafen in

vielen Hunderten von Paketen

ein und gelangen zu nebenstehenden

sensationell billigen Preisen

in dieser Woche zum Verkauf,

Hirt & Sick Nachf.

bedeutendstes Spezialhaus
für Damenkonfektion am Platze.

16818

Es handelt sich fast ausschliesslich um streng moderne Waren dieser Saison von tadelloser Beschaffenheit in Stoffen und Verarbeitung.

Fast alle nebenstehenden Artikel sind offen und mit den Extrapreisen versehen auf Ständern oder grossen Tischen zur freien Besichtigung ausgestellt.

Ein grosser Posten
Kimonos aus Ia. Tuch u. Eskimo 12⁷⁵ 18⁷⁵ 23⁵⁰
tadellose Qualitäten, neueste Façon, teils mit eleg. Stickerei, in schwarz, marine, lilä, taupe, grün, unerreicht billig

Schwarze Samt-Jackets 18⁷⁵ 26⁵⁰ u. 39⁰⁰
hübsche jugendl. Formen, eleg. garniert

Schwarze Plüsch-Mäntel 59⁰⁰ 79⁰⁰ u. 89⁰⁰
neueste engl. Qual., 100-120 cm lg.

Talar-Mäntel, letzte Neuheit 28⁵⁰
aus bestem Eskimo, in schwarz und dunklen Farben

Ein grosser Posten
Abend-Mäntel, aus reinwollenem 19⁷⁵ 23⁵⁰ 29⁵⁰
Tuch, gestütert, hübsche neue Formen

Abend-Capes 9.75

Ein grosser Posten
Schwarze Paletots, nur bekannt 19⁷⁵ 24⁵⁰ 29⁵⁰
110-130 cm lang. Garantie für jedes Stück. Für Mädchen auch billigere von 9.75 bis 14.75

Ein Posten
Fantasie-Paletots englischer Art. 7⁹⁰ 12⁷⁵ 16⁷⁵
hervorr. billig

Elegante engl. Paletots 19⁷⁵ 26⁵⁰ 34⁰⁰
aus besten Stoffen, überaus chic Façons, nur letzte Neuheiten

Ein grosser Posten **unübertroffen billig**
Kostüme unübertroffen gut
in Verarbeitung u. Stoffen
9⁷⁵ 19⁷⁵ 29⁵⁰ 39⁵⁰ 49⁰⁰ 59⁰⁰ und 69⁰⁰
Ia. Schneider- u. Model.kostüme

Ein grosser Posten **elegante Prinzesskleider** aus feinen Serie I Serie II
Wollstoffen, 39⁵⁰ 49⁰⁰
teils mit Chiffon und Tüll, garniert, mod. Farben, nur Neuheiten

Ein Posten **neueste Samtprinzesskleider**, einfarbiger Samt in 36⁰⁰
rot und blau, aparte Neuheit in Kimono-Form mit Tuchgarnierung

Ein Posten **weisse Tüllprinzesskleider** für Ball, 19⁷⁵ 29⁵⁰ 36⁰⁰
Kränzchen und Gelegenheiten, reizende Neuheiten, teils auf Seide

Ein Posten **über 500 Stück Wollblusen** fabelhaft 1⁸⁵
von billiger Stück für

Diese grosse Partie Blusen sind grösstenteils aus reinwollenem ousseline, ganz gefüttert, durchaus solide Qualität, kleidsame Façons, hübsche hellere Farben, darunter ein grosser Posten weisse reinwollene Blusen mit Futter und farbiger Säumchengarnitur für junge Mädchen.

Eine Partie **Samt-Kimonoblusen** 7⁹⁰ 9⁷⁵
letzte Neuheit, alle Farben, sensationell billig

Eine Partie **Woll-Kimonoblusen** 7⁹⁰ 9⁷⁵
neueste Façon, aus Ia. Stoffen,

Eine Partie **Seidenblusen** 2⁹⁰
leicht angeschmutzt oder verblasst

Eine Partie **Seidenblusen**, letzte Neuheit, 9⁷⁵ 12⁷⁵ u. 16⁷⁵
weiss u. schwarz, in Kimonoform

Ueberziehblusen, nur aus reinseidenem 10⁷⁵
Volle Ninon, reich bestickt

Eine grosse Partie **Wollblusen** 3⁹⁰ 5⁹⁰
in kariert, mit Pa. se, gute Qual., gefüttert

Eine grosse Partie **weisse Wollblusen** 4⁹⁰ 5⁹⁰
reine Wolle, gefüttert, elegante Form, weiss mit reicher Stickerei, sehr billig

Ein Posten **weisse Tüllblusen** meist auf 6⁷⁵ 9⁷⁵ 16⁷⁵
fütter u. Kimonoform, schwarz 9.75

Ein Posten **schwarze Wollblusen** 5⁹⁰
reine Wolle, gefüttert, hübsch verarbeitet

Ein grosser Posten **Ia. engl. Flanelhemden** 7⁹⁰ 9⁷⁵
reine Wolle, garantiert waschbar, ganz besondere Gelegenheit

Leopold Kölsch

Stammhaus **Karlsruhe** Telephone
gegr. 1844. **211 Kaiserstr. 211** Nr. 160.

Sonder-Abteilung
Herrenwäsche

Oberhemden weiss u. farbig, Kragen neueste Fassons
Manschetten :: Nachthemden
Kragenschoner Krawatten Hosenträger

Fortwährend Eingang von Neuheiten.
Spezialität:

Oberhemden nach Maß

mit Leinen-Einsatz . . . von Mk. 5.50 an
mit Pique-Falten-Einsatz von Mk. 6.00 an
Beste Ausführung. Tadelloser Sitz.

Weihnachts-Aufträge frühzeitig erbeten.

Sie schlafen in schlechter Luft!

Der patentierte Luftverbesserungs-Apparat „Kriens Ozon-Generator“ reinigt, verbessert und erfrischt die Schlafzimmerrluft durch Ozon, den natürlichsten atmosphärischen Luftreiniger. **Gesunder Schlaf.** Der Apparat, welcher inkl. einer dreimonatlichen Füllung nur Mk. 9.75 kostet, wirkt automatisch, Verblüffend, köstlichste Waldluft im Zimmer, ohne störenden Nebengeruch.

Vernichtet Bazillen, verhilft daher Ansteckung.
Dreimonatliche Nachfüllung Mk. 2.75. Unkosten daher nur 3 Pf. pro Tag und Nacht. 10146a
Garantie: Zurücknahme. Ausführliche Drucksachen frei.
Fabrikant **Hermann Kriens, Abt. Hygiene, Oberlahnstein 12** Karlsruher Depots:
Ferd. Mayer jun., Friedrichsplatz 7, **Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie,** Karlstrasse 74.

Heiraten Sie, aber
erfinden Sie sich vorher über Vermögen, Ruf, Charakter zc.
Weitaukunneil Stuttgart,
Steinstrasse Nr. 9,
Telephon 9185.

Kind,
ordentlicher Herkunft, wird von gewissenhaften Leuten in sehr gute Pflege genommen. 10865a
Angebote wolle man richten an B. M., Baden-Lichtental, postlagernd.

Kind wird in gute Pflege nach Germsbach genommen.
Offerten unter Nr. 944122 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gutgehendes, altes und bestin- geführtes
Weiß- Woll- und Kurzwarengeschäft
mit erstklassiger Kundschaft in schön- er Amtsstadt Mittelbadens ist al- ters- u. gesundheitshalber zu ver- kaufen. Offerten unter Nr. 10172a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.3

Zu verkaufen.
Im Auftrag einer Herrschaft habe ich eine sehr gute
1/1 Violine
mit Saiten, früher. Ankauf 300 Mk., billig zu verkaufen. 16668.2.2
B. Kossmann, Auktionator.

Moment-Apparat
(Robaf) 9x12, m. Hlenfil. zu kauf. gef. Off. an Mees, Berderpl. 31.

Ein kleiner Herd, Treppen- fühl und Verschönerung zu ver- kaufen. 344124
Kaiserstrasse 65, Baden.

Bettstelle, gebt. Koff, Matratze und Polster, frisch gerichtet, für 30 Mk. sowie Stoffdivan 30 Mk. zu verkaufen. 344133
Hübnerstr. 23, III. E.

Vorschüsse gegen Hinterlage von künftigen Wertpapieren gewährt zu kulantesten Bedingungen.
Schweiz. Kreditanstalt Basel

Postadresse für Deutschland: postlagernd St. Ludwig, Elsass. 9687a

Wer liefert
eine gebogene
Dreizimmer-Einrichtung
bei 25%, sofortiger Anzahlung, Rest in 3 Raten à 25%, von vier zu vier Monaten, mit Vorbehalt vom Eigentumsrecht der Lieferanten. Gef. Offerten unter Nr. 10864a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Vollständig neuer
Dampfkessel
vorzügliches System,
70 qm Heizfläche, mit allen Armaturen, sofort billig abzugeben.
Gef. Offerten unter Nr. 10845a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 8.1

Dampfkessel zu verkaufen!
Wegen Anschaffung eines größeren haben wir einen noch im Betrieb befindlichen Dampfkessel, 55 qm Heizfläche, 1,5 qm Kokisfläche und 5 1/2 atm. Ueberdruck, samt Armatur, sofort zu verkaufen.
10756a.2.2

Brauerei Beckh, Pforzheim.

Gelegenheitskauf.
Englische, hell nussbaumpolierte Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus Spiegelkranz, 2 Bettstellen, Nachtkommode m. Spiegelkassett, Nachttisch, Handtuchhalter, um den billigen Preis von nur 250 Mk. zu verkaufen. Sonst. Verkaufspreis 350 Mk. Steinstrasse 6. 344146

Schriftliche Arbeiten
werden billigst von freiberghandter Beizeug ausgeführt. Offerten unter Nr. 10784a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2
Gut erhaltener Kinderwagen, preiswert zu verkaufen. 344125
Kriegstrasse 133, IV.